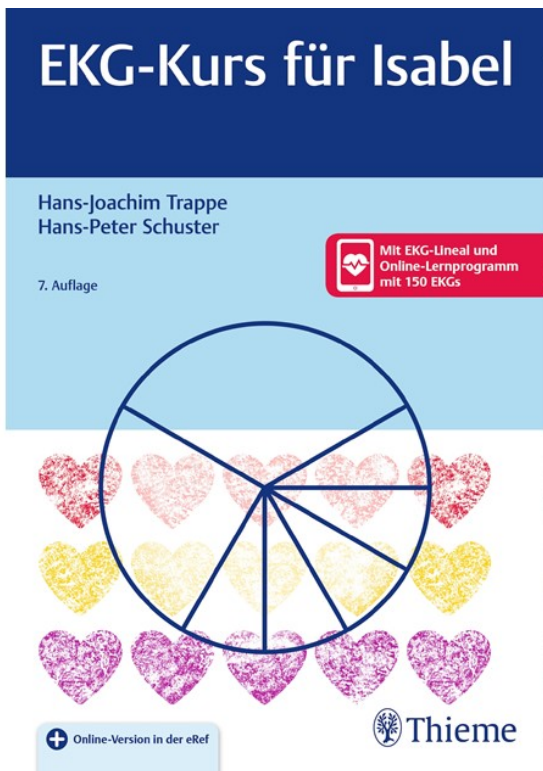


# Buchrezension „EKG-Kurs für Isabel



Rezension zu H.-J. Trappe und H.-P. Schuster:

EKG-Kurs für Isabel

7. Auflage, 2017, Georg Thieme Verlag, Stuttgart

ISBN: 978-3-13-240799-2

Preis: 34,99€ (D)

Das Buch „EKG-Kurs für Isabel“ von Hans-Joachim Trappe und Hans-Peter Schuster ist 2017 in der siebten Auflage des Thieme Verlags erschienen. Seit der ersten Auflage von 1997 hat sich dieses Buch zur Aufgabe gemacht, die Grundlagen eines EKGs für Medizinstudenten anschaulich sowie praxisorientiert zu erklären und einen Leitfaden für eine strukturierte Auswertung zu bieten.

Im Vorwort erklären die Autoren Ihre Absicht, das EKG nicht nur anhand der „einfachen Grundlagen“ erklären zu wollen, da dies einen in der Realität selten weiterbrächten, sich aber gleichzeitig nicht in elektrophysiologischen Feinheiten zu verlieren, da das ebenso unpraktisch wäre. Zudem ist Ihnen wichtig, den Leserinnen und Lesern die Möglichkeit zum ausgiebigen Üben zu geben, was sich in der Fülle der Beispiel- und Übungs-EKGs widerspiegelt.

Das Motto „Learning while doing“ spiegelt sich bereits im „Lieferumfang“ wieder; mit der analogen Lektüre bekommt man ein EKG-Lineal für die Auswertung der EKGs, die sich im Buch befinden, sowie den Zugang für weitere 150 zur Befundung bereitstehende EKGs im Internet.

Schlägt man das Buch dann auf, fällt direkt ins Auge, dass nahezu jede freie Stelle der Innenseiten der gefalteten Buchklappen mit wesentlichen Daten (Zeiten, Beschreibungen etc.) zur EKG-Befundung bedruckt wurden, sodass diese auf einen Blick zur Verfügung stehen.

Der eigentliche Inhalt gliedert sich in fünf Kapitel, die man auf zwei Abschnitte reduzieren kann: (Patho-)Physiologische Grundlagen, in 36 Lektionen gegliedert, und Übungen. Den einführenden Worten zur Erregungsbildung und -ausbreitung am Herzen folgt die Beschreibung und Erklärung von pathologischen EKG-Befunden. Zu jeder Lektion

befinden sich im nächsten Kapitel Beispiel-EKGs, die anhand einer immer gleich bleibenden Struktur analysiert wurden (Rhythmus, Lagetyp, Q-Zacken...) und auf die jeweiligen Besonderheiten hinweisen. Anschließend werden die Auffälligkeiten befundet und in einem zusätzlichen Kommentar erklärt. Durch die klare Zuordnung zu den jeweiligen Lektionen ist es der Leserin/ dem Leser natürlich jederzeit möglich, für eine Auffrischung seines Wissens die ausführlicheren Erklärungen einfach nachzuschlagen. Weiter gehts mit 15 EKGs und MC-Fragen zu den jeweiligen Auffälligkeiten, die im Anschluss aufgelöst, das EKG gedeutet und die Zusammenhänge erklärt werden. Als letztes werden den Lesern weitere 15 Übungs-EKGs präsentiert, die auf die Befundung warten, wobei sich natürlich auch hierfür auf den anschließenden Seiten entsprechende Musterlösungen befinden.

Das Kapitel „Grundlagen“ befasst sich vorwiegend mit dem Aussehen und der elektrophysiologischen Basics eines physiologischen EKGs. Angefangen mit der Nomenklatur eines fertigen Ausdrucks über die Entstehung der Ableitungen bis hin zur Analyse und Aussagekraft der einzelnen Zacken wird das EKG in seiner Grundform auf ca. 20 Seiten auseinandergenommen und anschaulich und aufeinander aufbauend erklärt. Die Autoren begeben sich hierbei auf ein gut verständliches und gleichzeitig notwenig hohes Niveau. Das Geschriebene wird dabei stets durch Schemazeichnungen und Verweise auf die EKG-Beispiele unterstützt, was das Verständnis sehr erleichtert. In dem Abschnitt „EKG-Befunde“ widmen sich die Herausgeber den verschiedensten, am häufigsten auftretenden Pathologien, angefangen mit der Rhythmusanalyse, (Über-)Leitungsstörungen bis hin zu einzelnen Krankheitsbildern wie Herzinfarkt, Lungenarterienembolie oder dem Brugada-Syndrom. Am Schluss finden sich weitere Ausführungen zur technischen EKG-Auswertung und typischen Fehlern. Die in den weiteren Kapiteln abgebildeten EKG-Ausdrucke sind Abbildungen von „echten“ Patienten-EKGs und natürlich von sehr guter Qualität. Es finden sich sogar Beispiele zu „vertauschten“ Ableitungen und Artefakten, um auf Stolperfallen in der Praxis hinzuweisen und irritierenden Befunden zuvorzukommen. Mit den MC-Fragen wird langsam der Übergang geschaffen von dem „einfachen Lehrbuch“, das Befunde gezeigt, erklärt und abbildet, zu der praxisnäheren Fallorientierung, bei der der Leserin/dem Leser ein EKG präsentiert wird, zu dem man sich nun Gedanken im Bezug auf einige Details machen muss. Die Fragen sind gut gewählt und durch die vorausgehende Einführung zu den Fragetypen gut verständlich. Das EKG-Quiz kommt der Realität schlussendlich am nächsten und zwingt einen dazu, sich von der Morphologie eines Ausdrucks ausgehend strukturiert zu einem Befund hinzuarbeiten. Trotz der „nur“ 15 zu befundenden EKGs ist das Buch ausreichend umfangreich, vor allem, da sich, wie bereits erwähnt, in der online-Version weitere 150 EKGs finden. Das Buch kann man mit dem beiliegenden Zugangscode als PDF kapitelweise herunterladen oder in der App auf einem mobilen Gerät komplett offline verfügbar machen. Die EKGs sind durch einzublendendes EKG-Lineal und vorgegebene Textfelder mit Dropdown-Liste zur Befundung sehr komfortabel zu untersuchen. Die einzigen Kritikpunkte an der online-Präsenz finden sich in den Details, dass das Buch für den PC nur kapitelweise heruntergeladen werden kann und man seine, teilweise aus dem Dropdown-Menü ausgewählten Befunde im Anschluss selbstständig mit dem Muster vergleichen „muss“. Eine farbliche Untermalung der falschen Angaben wäre hier hilfreich, bei dem Befundvergleich wird lediglich eine Tabelle angezeigt, in der die eigenen Eingaben der Musterlösung gegenübergestellt wird. Beide Anmerkungen klagen jedoch auf hohem Niveau.

Fazit:

Auch in der siebten Auflage überzeugt das Werk „EKG-Kurs für Isabel“ durchgehend vom Konzept bis hin zur Umsetzung.

Die Texte sind gut verständlich und bieten den nötigen Tiefgang, die abgebildeten EKGs untermalen das Geschriebene sehr passend und das Zusatzangebot im Internet ist sowohl hilfreich als auch ansprechend gestaltet.

Sicherlich für Medizinstudenten ausgelegt bietet dieses Buch trotzdem auch anderen interessierten Gruppen wie Notfallsanitätern\*Innen einen unkomplizierten und umfangreichen Einblick in die Kunst der EKG-Befundung.

*Hanno Brinkema  
Student der Humanmedizin  
4. Studienjahr*

**Schlussbemerkung:** Das Buch wurde mir vom Georg Thieme Verlag als kostenloses Rezensionsexemplar zur Verfügung gestellt.